

Bundesstadt Bonn

Neuplanung Radschnellroute Abschnitt 2.2

Heimkehrerweg

im Freizeitpark Rheinaue Bonn, linksrheinisch zw. Hermann-Ehlers-Str. und K.-Adenauer-Brücke



Baumerfassung und -bewertung

Erläuterung

Fotodokumentation ausgewählter Bäume

Baumliste der erfassten Bäume

Anlage 1 Erläuterung zur Einstufung Zustand (Vitalität)

Anlage 2 Erläuterung Fachbegriffe Baumpflegemaßnahmen

Lageplan, M 1:250

Auftraggeber:

Bundesstadt Bonn
Stadtplanungsamt 61-3
Berliner Platz 2
53111 Bonn

Auftragnehmer:

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Klosterbergstraße 109
53177 Bonn

Baumbewertung:

R. Banks, B. Tech. Arboriculture
Banks Baumpflege GmbH
Almaweg 12
53347 Alfter

Projektnummer: 18-211
Bonn, Stand 01. Februar 2019

Erläuterung

Anlass und Ziel

Das Stadtplanungsamt der Bundesstadt Bonn plant die Erweiterung des linksrheinischen Uferradweges zwischen der Hermann-Ehlers-Straße und dem Bereich der Konrad-Adenauer-Brücke im Freizeitpark 'Rheinaue' (Abschnitt 2.2). Die betroffene Teilstrecke am Heimkehrerweg weist eine Länge von ca. 1,1 km auf. Der im Landschaftsschutzgebiet liegende Radweg soll zur Verbesserung der Durchgängigkeit und des Fahrradkomforts von derzeit ca. 1,80 m auf ca. 4 m erweitert werden. Damit will die Bundesstadt Bonn die Anregungen aus den Ergebnissen des sogenannten Fahrradklimatests umsetzen.

Bestandsaufnahme

Auf Grundlage des Entwurfsplanes (Entwurfsplanung als Plangrundlage des Ingenieurbüro b-i-b, Bonn, Index d) wurden alle Bäume, deren Kronen über die aktuelle bzw. zukünftige Trassenführung ragen, vor Ort begutachtet. Gegenstand des vorliegenden Baumgutachtens sind die von der aktuellen Planung voraussichtlich betroffenen Bäume. Die erfassten, relevanten Bäume sind in der Baumliste aufgeführt. Die Nummerierung sowie die Angaben zu Baumart, Stammumfang, Kronendurchmesser und Höhe wurden der Gründatenliste der Stadt Bonn entnommen. Für die Bewertung und Beurteilung der Bäume ist Herr [REDACTED], B. Tech. Arboriculture verantwortlich. Die gutachterliche Einschätzung basiert auf den Besichtigungen des Geländes am 06. Juni und 11. Juli 2018. Die Nummerierung und Eintragung des Baumes Nr. 87a wurden von Herrn [REDACTED] selbst vorgenommen, da der Baum nicht im Vermesserplan eingetragen war. Im Lageplan sind die Bäume mit der entsprechenden Nummer der Baumliste versehen.

Da das Untersuchungsgebiet im Außenbereich liegt, fallen die untersuchten Bäume nicht unter die Baumschutzsatzung, sondern werden auf der Grundlage der 'Methode zur ökologischen Bewertung von Biotoptypen'¹, der sogenannten Sporbeck-Methode, entsprechend der Biotoptypenliste für den Naturraum 3 bilanziert.

Für die Bewertung der Bäume ist Herr [REDACTED], B. Tech. Arboriculture verantwortlich.

Abb. 1: Erfassungsbereich der Bäume



Quelle: Land NRW, TIM-online 2018

¹ FROELICH + SPORBECK (1991): 'Methode zur ökologischen Bewertung der Biotopfunktionen von Biotoptypen' von Dankwart Ludwig, Bochum

Das von [REDACTED] angewendete **Untersuchungsverfahren** der Sichtprüfung richtet sich nach dem Visuellen (VTA – Visual-Tree-Assessment) Verfahren gem. ZTV-Baumpflege 1.2.3 und FFL-Richtlinien zur Baumkontrolle. Es werden Angaben bezüglich der Vitalität, dem Allgemeinzustand, den verkehrssicherheitsrelevanten Mängeln des Bestandes und Behandlungsempfehlungen erfasst und empfohlen.

Der Baumbestand im Nahbereich des Radweges ist im Lageplan M 1: 250 nach Lage und Größe dargestellt. Das Ergebnis der Sichtprüfung ist in der Baumliste aufgelistet und die relevanten Daten sind dargestellt.

Ergebnis der Sichtprüfung

Insgesamt wurden 53 Bäume erfasst. Es handelt es sich bei den untersuchten Bäumen überwiegend um Silber-Weide, dazu kommen einige Exemplare Zitter-Pappel, Gemeine Esche, Hybrid-Schwarz-Pappel und ein Berg-Ahorn.

Die Bewertung des Gesamtzustandes der Bäume erfolgt nach dem Bonner System (Schulnoten) von 1 = sehr gut bis 6 = abgestorben, vgl. Anlage 1 'Erläuterung zur Einstufung Zustand (Vitalität)'.

Der Zustand des Baumbestandes schwankt zwischen 3 (befriedigender Zustand) und 5 (mangelhafter Zustand).

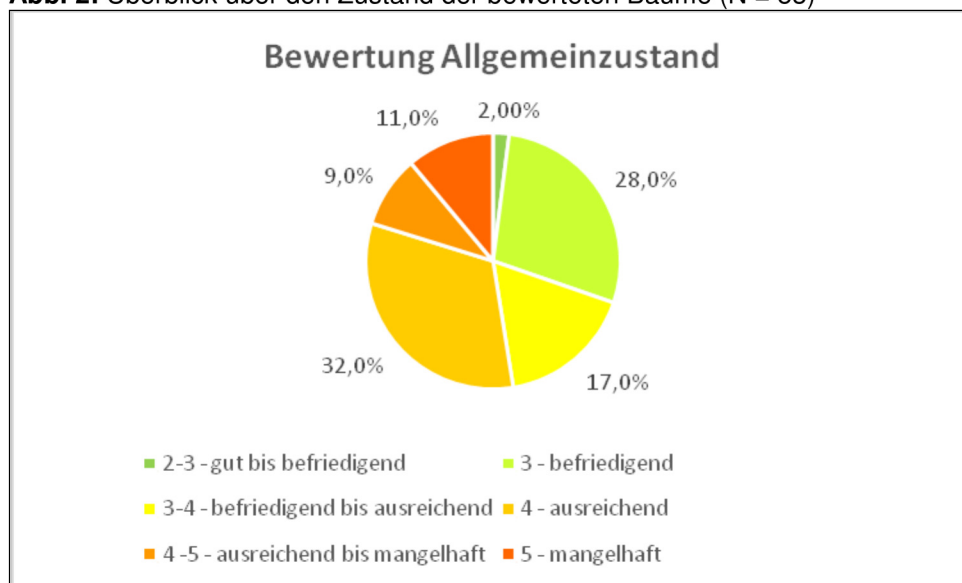
Der überwiegende Teil der Bäume wird als erhaltenswert eingestuft. Unabhängig von den im Zuge der Baumaßnahmen notwendigen Erhaltungsmaßnahmen (z. B. Wurzelschutzmaßnahmen) wird für viele Bäume eine Kronenpflege empfohlen.

Bei 16 Bäumen ist in Folge des geplanten Radwegeausbaus keine Erhaltung möglich, da wesentliche Teile ihres Wurzelraumes überplant werden.

Der Zustand der Bäume in Abschnitt 2.2 ist nachfolgender Liste und Grafik zu entnehmen.

Note 1 (sehr gut):	0 Bäume	entspricht	0 %
Note 1-2:	0 Bäume		0 %
Note 2 (gut):	0 Bäume		0 %
Note 2-3:	1 Bäume		2 %
Note 3 (befriedigend):	14 Bäume		28 %
Note 3-4:	9 Bäume		18 %
Note 4 (ausreichend):	16 Bäume		32 %
Note 4-5:	5 Bäume		10 %
Note 5 (mangelhaft):	6 Bäume		12 %
Note 5-6:	0 Bäume		0 %
Note 6 (ungenügend):	0 Bäume		0 %

Abb. 2: Überblick über den Zustand der bewerteten Bäume (N = 53)



Der hohe Anteil an Bäumen mit einem nur ausreichend bis mangelhaftem Zustand ergibt sich häufig durch Fehlentwicklungen und einseitige Ausrichtungen durch Schattendruck benachbarter Bäume, einen erhöhten Dürholzanteil (beginnende Vergreisung) als auch teilweise durch einen Befall mit Pilzen.

Die Untersuchungen und Diagnosen wurden nach dem gegenwärtigen Stand und den Regeln der baumpflegerischen Technik (ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2006) durch einen ausgebildeten und geprüften Baumpfleger neutral und objektiv vorgenommen und erstellt.

Alfter, den 01.02.2019
Datum, Unterschrift



Fotodokumentation ausgewählter Bäume

Abb. 3: Baum Nr. 17 (Silber-Weide)

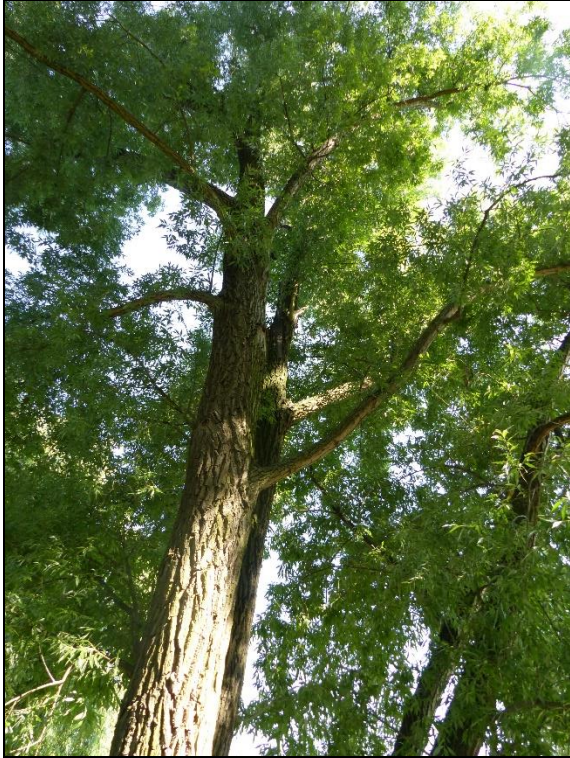


Abb. 4: Baum Nr. 20 (Silber-Weide) mit starkem Efeu-Bewuchs



Abb. 5: Hebung des Radweges durch Wurzeln Baum Nr. 63 (Silber-Weide), Wurzelbehandlungsmaßnahmen erforderlich



Abb. 6: Baum Nr. 65 (Silber-Weide) mit Pilzbefall



Abb. 7: Baum Nr. 117 (Silber-Weide)



Abb. 8: Baum Nr. 161 (Zitter-Pappel)

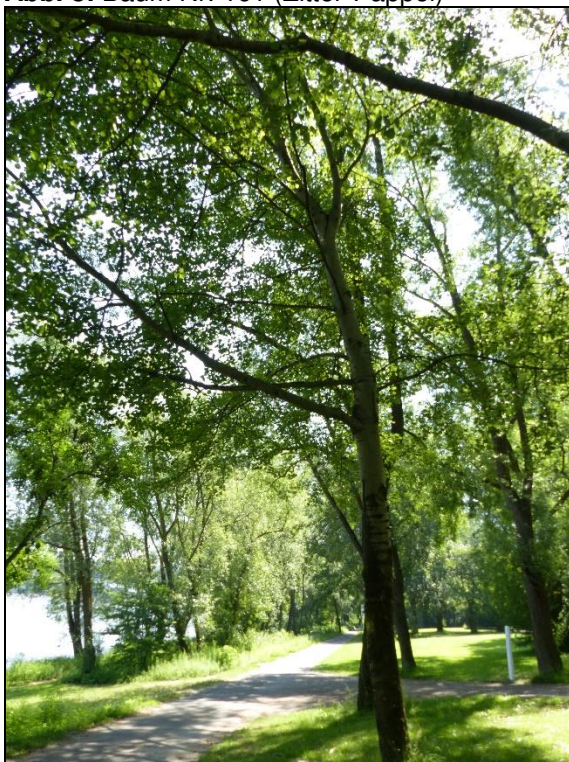


Abb. 9: Baum Nr. 217 (Silber-Weide)



Abb. 10: Baum Nr. 219 (Silber-Weide) mit Ansätzen von Spechthöhlen



Abb. 11: Baum Nr. 87a (Silber-Weide), nicht Bestandteil von Vermesserplan



Baumliste der erfassten Bäume

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
16	Salix alba	Silber-Weide	380	18 - 19	19	Baum mit einseitig ausgerichteter Krone, mit Torsionsleisten an der Unterseite des Starkastes über dem Weg, Versorgung des Baumes ist gut, Feuerschwamm an Starkast, keine Wurzelhebung, lichte Höhe > 5 m, positive Erhaltungsprognose, erhaltungswürdig, Bruchsicherheit beeinträchtigt	3 - 4		X	X			X		BF33
17	Salix alba	Silber-Weide	255	12	20	Vorschäden, mehrere alte Astbrüche im Kronenkern, alter Starkast-Ausbruch in ca. 10 m Höhe, Wundstelle in ca. 1,20 m mit Überwallung, Wurzeln z. T. freigespült durch Hochwasser, Versorgung gut, positive Erhaltungsprognose, erhaltungswürdig	3		X				X		BF33
20	Salix alba	Silber-Weide	230	19	19	sehr starker Efeubewuchs bis in den Wipfel, Brüche nicht ersichtlich, Versorgung gut, keine Wurzelhebung, aufgrund des starken Efeubewuchses ist der Zustand des Baumes nicht abschließend zu beurteilen	4						X		BF33

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
28	Salix alba	Silber-Weide	310	14	21	durch Schattendruck der Nachbarbäume einseitig gewachsener Baum, Krone im Wipfel bereits leicht unterversorgt (beginnende Vergreisung), Erhaltung möglich, keine Beeinträchtigung der Wurzelaktivität durch Baumaßnahme	4			X			X		BF33
36	Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	194	14	19	erhöhter Dürholzbesatz im Feinstbereich	3		X				X		BF33
60	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	445	20	24	tief hängendes Astwerk, artenschutzrechtlich relevanter Baum mit drei Fledermausrundkästen (Fledermausquartiere)	2 - 3		X						BF43
63	Salix alba	Silber-Weide	400	14 - 15	21	einseitig ausgerichtete Krone Richtung Rhein, gut versorgt, Dürholz im oberen Kronenbereich, Asphalthebung durch Wurzeln vorhanden, Starkwurzel im Schachtungsraum	3			X		X	X	X	BF33
64	Salix alba	Silber-Weide	250	12	22	Krone aufgrund Schattendruck fehlentwickelt, erhöhter Dürholzbesatz, leichte Unterversorgung im unteren Kronenbereich	3 - 4			X					BF33

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
65	Salix alba	Silber-Weide	245	10	22	Baum ist schwach entwickelt, hochwüchsig, mit alten Holz- und Wurzelschäden durch Rasenmähereinsatz, hohl klingend nach Klopff-Versuch, eingefallene Rinde mit Pilzbefall (Seite zum Rhein), Erhaltung nicht möglich, aufgrund der Planung	4	X							BF33
66	Salix alba	Silber-Weide	335	9	24	dominanter Baum der dreier Gruppe, jedoch mit einseitig ausgerichteter Krone, erhöhter Dürholzbesatz bis Grobastbereich	4	X							BF33
68	Salix alba	Silber-Weide	365	16	20	guter Allgemeinzustand, leichter Dürholzbesatz, alter einfaulender Astabschnitt in Hauptgabelung in ca. 2,80 m Höhe	3 - 4					X	X		BF33
69	Salix alba	Silber-Weide	410	15	19	Baum dreistämmig mit leichter Druckwieselbildung, Krone unregelmäßig, ein Starkast wurde im Kronenkern bereits entfernt, Versorgung befriedigend, Abstand zur Baustelle ausreichend	3 - 4			X			X		BF33
70	Salix alba	Silber-Weide	335	15	22	leicht hohl klingend bei Klopff-Versuch, Versorgung der Krone befriedigend, alte Aststümpfe	3 - 4		X	X			X		BF33

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
71	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	170	12	18	tief hängendes Astwerk	3		X						BF33
87a	Salix alba	Silber-Weide	2,25 / 3,70	18	20	Baum zweistämmig, in ca. 70 cm Stammhöhe leicht hohl klingend nach Klopf-Versuch, Versorgung leicht nachlassend, mit erhöhtem Dürholzbesatz im Feinstbereich	4			X			X		BF33
92	Salix alba	Silber-Weide	276	12	17	bereits stark gekappter Baum mit tiefreichender Morschung des unteren Standbereiches, naturschutzfachlich relevanter Höhlenbaum (z. Zt. Belegung durch Honigbienen)	5					X	X		BF33
116	Salix alba	Silber-Weide	329	13	25	durch Schattendruck hoher exponierter Wuchs, Versorgung noch gut	3 - 4						X		BF33
117	Salix alba	Silber-Weide	240	13	19	gut versorgter, vitaler Baum, noch entwicklungsfähig, leicht erhöhter Dürholzanteil, stark tief-schleppendes Astwerk auch über Radweg	3		X			X	X		BF33
118	Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	75	7	10	Selbstsaat zwischen Basaltbefestigung des Ufers, Baum ist durch Schattendruck der dahinter stehenden Weiden in der Entwicklung eingeschränkt	4	X							BF32

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
147	Salix alba	Silber-Weide	233	12	19	Baum ist dreistämmig, in ca. 3,80 m Höhe ist ein Stämming abgestorben und gekappt, Baum steht im Baufeld	4	X							BF33
148	Salix alba	Silber-Weide	169	12	20	Baum durch Schattendruck stark fehlentwickelt und einseitig ausgerichtet, mit ablösender Rinde auf der Südseite des Stammes auf einer Länge von ca. 2 m	4 - 5				X		X		BF33
159	Salix alba	Silber-Weide	156	11	18	Baum einseitig entwickelt mit Kronen- und Stammneigung über Weg, Krone bereits gekappt, Dürholz-bildung, Versorgung nachlassend	4 - 5	X							BF33
160	Populus tremula	Zitter-Pappel	150	11	19	durch Schattendruck einseitig entwickelt, Krone dicht mit erhöhtem Dürholzanteil, Krone ungepflegt	3		X			X	X		BF32
161	Populus tremula	Zitter-Pappel	109	9	18	Fehlentwicklung, durch Schattendruck einseitig ausgerichtete Krone	4	X							BF32
162	Salix alba	Silber-Weide	199	13	25	Krone unterversorgt, ein Hauptstamm in ca. 6 m Höhe wurde bereits herausgenommen	4	X							BF33
164	Salix alba	Silber-Weide	287	14	25	leichte Stammdrehung, leicht einseitige Ausrichtung der Krone, Starkwurzeln werden durch die Baumaßnahme beeinträchtigt	3 - 4					X			BF33

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
						tigt									
169	Salix alba	Silber-Weide	225	10	24	durch Schattendruck einseitig ausgerichtet mit Kronenneigung über den Weg, Krone leicht nachlassend	4	X							BF33
171	Salix alba	Silber-Weide	196	13	22	einseitig ausgerichtet mit Kronenneigung über den Weg, Krone im Peripheriebereich mit hohem Dürholzbesatz, Spechthöhle in ca. 5 m Höhe	4 - 5	X							BF33
174	Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	106	5	6	zweistämmiger Baum, Selbstsaat, einseitig entwickelt	4						X		BF32
182	Populus tremula	Zitter-Pappel	208	14	26	starkwüchsiger, dominanter Baum mit vielen oberflächigen Wurzeln, Wurzeln sind durch Rasenmäher-Einsatz beschädigt, erhöhter Dürholzbesatz	3		X	X		X	X		BF33
183	Populus tremula	Zitter-Pappel	238	15	25	stark entwickelter Baum, noch gut versorgt, Dürholz vorhanden bis Grobastbereich	3		X	X		X	X		BF33

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
184	Salix alba	Silber-Weide	325	15	26	Krone durch Schattendruck einseitig entwickelt, leichte Stammneigung, erhöhter Dürholzbesatz im Feinstbereich (Frühvergreisung)	4		X	X		X	X		BF33
186	Salix alba	Silber-Weide	305	12 - 13	26	Baum dreistämmig, Druckzwieselbildung ab ca. 0,30 cm Höhe bis ca. 1,80 m, lange Druckzone, Krone artgerecht ausgebildet, gut versorgt	3	X							BF33
188	Salix alba	Silber-Weide	433	10	24	Baum fünfstämmig, mit Druckzwieselbildung, Krone hochwüchsig mit erhöhtem Dürholzbesatz und Bruchschäden (teils in der Baumkrone hängend), Baum ist entwicklungsfähig	3			X		X	X		BF33
195	Populus x canadensis	Bastard-Schwarz-Pappel	220	12	32	dominanter Baum mit leicht einseitiger aber gut entwickelter Krone, die Versorgung ist noch befriedigend, das Wurzelwerk ist lastkonform	3	X							BF43
196	Populus x canadensis	Bastard-Schwarz-Pappel	172	11	32	die Krone zeigt eine leichte Unterversorgung, die Krone ist durch Schattendruck beengt und schwach entwickelt	3 - 4	X							BF43

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
198	Populus x canadensis	Bastard-Schwarz-Pappel	220	10	32	Baum ist artgerecht entwickelt, hochwüchsig, leicht einseitig ausgerichtet, das Wurzelwerk ist lastkonform, Erhalt möglich	3	X							BF43
201	Populus x canadensis	Bastard-Schwarz-Pappel	222	12	28	Baum ist hochwüchsig durch Engstand, Versorgung der Krone ist befriedigend, keine erkennbaren Schäden	3					X	X		BF43
212	Salix alba	Silber-Weide	95	7	14	völlig einseitig entwickelt, dicht am Wegesrand stehend, Stammausbruch mit tiefreichender Morschung in ca. 0,40 m Stammhöhe	5	X							BF32
214	Salix alba	Silber-Weide	125	8	13	hohl klingend nach Klopf-Versuch, Krone schwach entwickelt, noch ausreichend versorgt	4 - 5					X	X		BF32
215	Salix alba	Silber-Weide	257	7	13	Baum zweistämmig, schwach entwickelt mit erhöhtem Dürholzbesatz	4			X			X		BF33
216	Salix alba	Silber-Weide	101	5	14	Baum ist durch Schatten-druck fehlentwickelt	5						X		BF32

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
217	Salix alba	Silber-Weide	145	10	17	dominanter Baum der dreier Gruppe, alter Stammschaden mit tieferreichender Morschung an Stammbasis, artgerecht entwickelt, mit Dürholzbesatz im Grobholzbereich, Weiterentwicklung des Baumes ist aufgrund Wurzelaktivität und Morschung beeinträchtigt	5			X		X	X		BF32
218	Salix alba	Silber-Weide	250	8	20	Baum zweistämmig, Krone schwach entwickelt mit Dürholzbesatz und früheren Bruchstellen an Stammbasis in ca. 1,00 m Stammhöhe, Fruchtkörper des Weißfäule-Erregers vorhanden, in ca. 6,00 m Höhe Weidenfeuerschwamm (Phellinus ignarius), naturschutzfachlich relevanter Baum - zwei Spechthöhlen	5			X		X	X		BF33
219	Salix alba	Silber-Weide	277	15	28	Stamm im unteren Bereich einseitig hohl bis zu einer Tiefe von 15 cm, gute Reaktionsholzbildung, Krone leicht unterversorgt mit Dürholzbesatz bis in den Grobastbereich, naturschutzfachlich relevanter Baum mit Ansätzen von Spechthöhlen	4				X	X	X		BF33

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronendurchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zustand*	Maßnahmen**							Biotop-typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
220	Populus tremula	Zitter-Pappel	187	14	28	Baum artgerecht entwickelt, mit leichter Ausbildung über den Weg durch Schattendruck, Dürholzbesatz bis zur mittleren Kronenhöhe	3			X		X	X		BF33
221	Populus tremula	Zitter-Pappel	141	10	24	durch Schattendruck der nebenstehenden Bäume fehlentwickelt, einseitig ausgerichtete Krone, sonst gut versorgt	4					X	X		BF32
222	Salix alba	Silber-Weide	165	6	24	sehr hochwüchsiger Baum mit unterversorgtem oberem Kronenbereich, spärliche Ausbildung des Baumes lässt auf Pilzbefall schließen, Stamm im unteren Bereich hohl klingend	5					X	X		BF33
223	Salix alba	Silber-Weide	290	18	22	durch Schattendruck einseitig entwickelte Krone, mit erhöhtem Dürholzbesatz und Starkastbruch in ca. 6 m Höhe	4					X	X		BF33
224	Salix alba	Silber-Weide	271	13	24	Krone zeigt unzählige alte Bruchstellen auf; erhöhter Dürholzbesatz, Stamm hohlstämmig, Versorgung nachlassend	4 - 5			X		X	X		BF33
227	Salix alba	Silber-Weide	110	3	13	Stamm wurde in ca. 9 m Höhe gekappt	4					X	X		BF32

Nr.	Baumart	Deutscher Name	StU [cm]	Kronen- durchm. [m]	Höhe [m]	Beurteilung / Bemerkungen	Zu- stand*	Maßnahmen**							Biotop- typ***
								R	LRP	KP	KTE	WB	BS	WBr	
228	Acer pseudo- platanus	Berg-Ahorn	83	5	14	Selbstsaat, Krone leicht über den Weg geneigt	3	X							BF32
528	Salix alba	Silber-Weide	288	11	23	hochwüchsiger Baum mit einer durch Schattendruck fehlentwickelten Krone, Krone ist leicht unterver- sorgt (Frühvergreisung)	3 - 4	X							BF33

* Bewertung durch [REDACTED] nach Baumbewertungssystem der Stadt Bonn von 1-6 (s. Anlage 1)

** R=Rodung, LRP=Lichtraumprofil, KP=Kronenpflege, KTE=Kronenteileinkürzung, WB=Wurzelbehandlung, BS=Baumschutz, WBr=Wurzelbrücke

*** Einstufung nach der Sporbeck-Methode: BF31: standorttypischer Einzelbaum mit geringem Baumholz, BF32: standorttypischer Einzelbaum mit mittlerem Baumholz, BF33: standorttypischer Einzelbaum mit starkem Baumholz, BF41: standortfremder Einzelbaum mit geringem Baumholz, BF42: standorttypischer Einzelbaum mit mittlerem Baumholz, BF43: standorttypischer Einzelbaum mit starkem Baumholz

Anlage 1 Erläuterung zur Einstufung Zustand (Vitalität)

Die Benotung richtet sich zur allgemeinen Erkennung und dem Verständnis des Baumzustandes nach dem von der Stadt Bonn verwendeten Baumbewertungssystem von 1-6. Die Bewertung bezieht sich auf den Allgemeinzustand eines Baumes unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Vitalität und Versorgung
- Baumalter und Reststandzeit
- Ausbildung des Stammes, des Starkastwerkes und der Krone
- Ausbildung der Wurzelanläufe und der Starkwurzeln
- Standort und näheres Umfeld
- zur Erhaltung erforderlicher Pflegeaufwand

Die Bewertung der Bäume erfolgt nach folgender Benotung:

1 = sehr guter Zustand	Art- und habitusgerecht entwickelter Baum mit einer gut versorgten und regelmäßig ausgebildeten Krone. Vom Standort und der Gestalt her umfeldprägend. Keine nennenswerten Holzschäden oder sonstige Mängel, die eine gesunde Weiterentwicklung des Baumes beeinträchtigen könnten. →langfristig erhaltungsfähig
2 = guter Zustand	Die Merkmale der 'Note 1' sind auch hier gegeben, vitaler Baum mit habitusgerecht ausgebildeter, gut versorgter Krone ggf. mit geringen Mängeln in der Ausbildung und Ausrichtung der Krone. Kleine Holzschäden sowie ein geringer Dürholzanteil können vorhanden sein. Eine langfristige Erhaltung des Baumes ist durch die regelmäßige Kontrolle und ggf. Pflege möglich. →gute Weiterentwicklung des Baumes gegeben
3 = befriedigender Zustand	Bedingt artgerecht entwickelter Baum, jedoch mit leichter standort- oder altersbedingter Minderung der Vitalität und/oder mit begleitendem Aufkommen an Dürholz im Peripheriebereich der Krone. Evtl. vorhandene Fehler im Kronenaufbau wie Zwieselbildung, Überlänge von Ästen usw. können Kroneneingriffe wie Einkürzung, Entlastung von Kronenpartien oder Sicherungsmaßnahmen (Kronensicherungsseile) zur Erhaltung der Verkehrssicherheit notwendig machen. Evtl. können tierischen Schaderreger oder holzabbauende Mikroorganismen vorhanden sein. →Weiterentwicklung bei entsprechender Pflege mittel- bis langfristig möglich
4 = ausreichender Zustand	Nachlassende Versorgung und Vitalität mit entsprechender Bildung von Dürholz im Schwach- und ggf. Grobastbereich der Krone. Statische und physiologische Mängel sind vorhanden und können bei fehlender Pflege lebensverkürzende Auswirkungen haben. Eine leichte Beeinträchtigung der Stand- oder Bruchsicherheit kann gegeben sein. →Lebenserwartung kurz- mittelfristig, Verkehrssicherung mit baumpflegerischem Aufwand möglich
5 = mangelhafter Zustand	Starke Unterversorgung der Krone mit Dürholzbildung bis in den Starkastbereich. Ursächlich hierfür sind möglicherweise Schäden durch Pilzbefall im Wurzelraum und Stammbereich oder starke mechanische Verletzungen infolge von Sturm- oder Lastbruch mit negativen statischen Auswirkungen sowie Fehlentwicklungen der Krone mit genetischen Ursachen, hohem Konkurrenzdruck der nebenstehenden Bäume oder falsche baumpflegerische Eingriffe. Die Verkehrssicherheit oder Weiterentwicklung ist stark beeinträchtigt. →begrenzte Lebenserwartung; Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit wird empfohlen
6 = ungenügender Zustand	Der Baum ist tot, bis zu 80 % abgestorben und lebt lediglich von Restreserven an gelagerten Zuckerstoffen oder ist mechanisch stark beschädigt. In Verkehrsnähe wird die umgehende Entfernung des Baumes aus Gründen der Sicherheit empfohlen. In waldähnlichem Bestand wäre evtl. aus ökologischen Gründen der Erhalt des Stammes als Brut-, Nahrungs- und Zufluchtsstätte denkbar. →keine Lebenserwartung; umgehende Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit empfohlen

Anlage 2 Erläuterung Fachbegriffe Baumpflegemaßnahmen

Die in der Baumliste aufgeführten Maßnahmen werden zur besseren Verständlichkeit nachfolgend näher erläutert. Die Erläuterung orientiert sich am Faltblatt 'Bäume pflegen nicht verstümmeln' des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V. (2008) sowie an der ZTV–Baumpflege 'Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege' der FLL - Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (Ausgabe 2006).

Lichtraumprofilschnitt:

Der Lichtraumprofilschnitt ist eine Maßnahme zum Erhalten oder Herstellen des für den Verkehr freizuhaltenden Raumes. Zur Erhaltung oder Herstellung des Lichtraumprofils können Grob- und Schwachäste eingekürzt oder abgesägt werden. Starkäste sollen nur im notwendigen Maße eingekürzt und dürfen nur in begründeten Einzelfällen vollständig entfernt werden.

Kronenpflege:

Die Kronenpflege ist die häufigste Baumpflegemaßnahme. Geschädigte, kranke, gebrochene und abgestorbene Äste werden entfernt. Zusätzlich werden reibende Äste und Äste, die langfristig nicht stabil sind, reduziert. Ziel ist, den Baum in seiner Entwicklung zu stützen und eine stabile Krone aufzubauen. Fehlentwicklungen in der Krone (z.B. Überlängen von Ästen, Zwieselbildung) können durch die Schnittmaßnahmen im Feinast- und Schwachastbereich vorgebeugt werden.

Wird die Krone eines Baumes regelmäßig fachgerecht gepflegt, sind über viele Jahre keine anderen Schnittmaßnahmen notwendig. Trotz fachgerechter Pflege kann es zu Schäden an Bäumen kommen – beispielsweise durch Sturm, Blitz, Krankheiten oder aufgrund des Alters.

Nicht immer ist notwendig, den Baum sofort zu fällen. Weitere Maßnahmen sind:

Kroneneinkürzung:

Wenn die äußeren Kronenteile anfangen zu vergreisen, werden absterbende Äste durch Auslichtung oder leichte Einkürzung entfernt. Die Schnittmaßnahmen gehen bis in den Grobastbereich von Bäumen (z.B. wenn deren Bruch- oder Standsicherheit gefährdet oder die Krone nicht mehr ausreichend versorgt ist). Die gesamte Krone ist in ihrer Höhe und/oder seitlichen Ausdehnung entsprechend den Erfordernissen der Verkehrssicherheit und/oder des Baumumfeldes einzukürzen. Die verbleibende Krone soll einen möglichst arttypischen Habitus behalten bzw. wieder entwickeln können. Falls erforderlich, werden bei der verbleibenden Krone wiederum Kronenpflegemaßnahmen durchgeführt.

Kronensicherungsschnitt:

Ein Kronensicherungsschnitt kann helfen, schwer geschädigte oder abgängige Bäume über eine definierte Restzeit zu erhalten. Hierbei erfolgt ein extremer Rückschnitt in der Krone ohne Rücksicht auf den Habitus.

Kronensicherung:

Besteht die Gefahr, dass Äste oder Kronenteile ausbrechen, wird die Krone mit Gurten oder Hohltauen gesichert. Die Krone wird durch gegenseitiges Verbinden von Ästen oder Kronenteilen zur Verhinderung von Bruch, zum Ruhigstellen von Baumteilen, zum Auffangen abgebrochener Äste / Stämmlinge stabilisiert.

Kronensicherungsmaßnahmen können das Leben eines Baumes verlängern und sorgen dafür, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet werden kann.